



Knauf Rotkalk Struktur 1.5

der Marmor-Scheibenputz für innen

Produktbeschreibung

Marmor-Edelputz als feiner Scheibenputz zur Herstellung dekorativer, feinstrukturierter Oberflächen auf Innenwandflächen.

Zusammensetzung

Kalkhydrat nach DIN EN 459, Weißzement nach DIN EN 197, klassierte Marmorkörnung nach DIN EN 13139, wasserrückhaltende Zusätze.

Lieferform

30 kg Sack Material-Nr. 00247881

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig ca. 12 Monate. Beschädigte Säcke umfüllen und zuerst verarbeiten.

Qualität

In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle. Zusätzlich wird das Produkt fremdüberwacht und trägt das CE-Zeichen sowie das RAL-Gütezeichen für Werk trockenmörtel.

Anwendungsbereich

In Verbindung mit Rotkalk Grund oder Rotkalk Fein speziell geeignet, wenn hohe bauphysikalische Ansprüche an Raumhygiene, Raumluft und Wohnqualität gestellt werden.

- Mineralischer Oberputz auf Rotkalk Grund und Rotkalk Fein im Innenbereich
- Mineralischer Oberputz auf Kalk-Zement-Putzen im Innenbereich
- Mineralischer Oberputz auf Gipsputzen
- Mineralischer Oberputz auf Gipsplatten und Gipswandbauplatten

Eigenschaften

- Werk trockenmörtel CR nach DIN EN 998-1
- Festigkeitsklasse CS I nach DIN 998-1
- Beeinflusst positiv das Raumklima
- Für innen
- Diffusionsoffen
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Baustoffklasse A 1
- Körnung 1,5 mm
- Farbton weiß (ca. RAL 9016) oder tönbar in den Farbtönen für mineralische Oberputze nach dem Farbtonfächer Knauf ColorConcept

Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
Rotkalk Grund und Rotkalk Fein	Keine, evtl. vornässen
Kalk-Zement-Putze wie UP 210, UP 210s	Keine, evtl. vornässen
Gips- bzw. Gips-Kalk-Putze wie MP 75 L, MP 75 G/F Leicht, MP 75 Diamant etc	Knauf Quarzgrund*
Neu erstellte Gipsplatten wie Knauf Bauplatten	Spachtelgrate abschleifen und entstauben. Grundanstrich mit Knauf Grundol* und Sperranstrich mit Knauf Aton Sperrgrund*. Bei Gefahr von möglicher Vergilbung (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten) ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich.
Gips-Wandbauplatten	Bei saugendem Untergrund Grundanstrich mit Knauf Grundol* und Anstrich mit unverdünntem Knauf Quarzgrund*

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle.

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Anmischen

Maschinelle Verarbeitung:

Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen z. B. PFT G 4 / G 5, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen.

Handverarbeitung: Einen Sack mit 9,5 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen. Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Verarbeitung

Nach einer Standzeit der Unterputze von mindestens 2 Wochen und nach erfolgtem Estrich-

einbau, Rotkalk Struktur 1.5 in satter Kornstärke auftragen und mit der Kunststoffscheibe oder Styroporscheibe zügig vor- und anschließend fertigreiben. Wenn Rotkalk Struktur 1.5 scharf abgezogen wird, besteht die Gefahr des Durchschimmerns des Unterputzes. Bei Verwendung auf vorbehandelten Putzflächen wie Gipsputzen, Gipsplatten, Gips-Wandbauplatten etc., Rotkalk Struktur 1.5 immer zweilagig ausführen. Erste Lage auf Kornstärke deckend vorziehen und trocknen lassen, anschließend nochmals auf Kornstärke aufziehen und abreiben. Bei einlagiger Ausführung besteht die Gefahr von Glanzstellen.

Maschinen / Ausstattung

Knauf PFT Mischpumpe G 4 / G 5
Schneckenmantel: D4-3, halbe Leistung
Förderschnecke: D4-3, halbe Leistung
Mörtelschläuche: Ø 25 mm
Nassmörtel-Förderweite: bis 30 m

Verarbeitungstemperatur / Klima

Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost schützen.

Besonders beachten

Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914, DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C. Bei eingefärbtem Rotkalk Struktur 1.5 kann u. U.

durch verarbeitungs-, konsistenz-, witterungs- oder trocknungsbedingte Einflüsse kein einheitlicher Farbton erreicht werden oder ein unterschiedlicher Glanzgrad an der Putzoberfläche auftreten. Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht und eine Egalisierung durch einen Anstrich mit Rotkalk Farbe E.L.F.* erreicht werden kann.

Eine 100%ige Farbtongleichheit zwischen Rotkalk Struktur 1.5 und Rotkalk-Farbe oder auch den Knauf Farbtönen kann aufgrund der unterschiedlichen Pigmentierung nicht gewährleistet werden. Geringe Farbtonunterschiede sind auch bei gleichem Farbton nicht immer auszuschließen.

Heizung in den Räumen langsam steigernd in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

Die hier gemachten Angaben sind unverbindlich und entbinden den Käufer nicht von eigenen Prüfungen auf Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

* Die Verarbeitung erfolgt nach den jeweilig gültigen Technischen Blättern.

Beschichtungen

Anstriche

Um eine einheitliche Farbtongebung sicherzustellen, sollte bei eingefärbtem Rotkalk Struktur 1.5 ein zusätzlicher Anstrich mit der auf das Rotkalk-System optimal abgestimmten Rotkalk Farbe E.L.F.* erfolgen.

Technische Daten

Baustoffklasse:	A - nicht brennbar	DIN 4102-1
Körnung:	1,5 mm	
Druckfestigkeitskategorie:	CS I	DIN EN 998-1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	9	DIN EN ISO 12572
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$:	$\leq 0,47$ W/(m·K), bei P=50% $\leq 0,54$ W/(m·K), bei P=90%	DIN EN 1745
Kapillare Wasseraufnahme:	W0	DIN EN 998-1

* Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

P207.de Knauf Rotkalk Struktur 1.5

der Marmor-Scheibenputz für innen



Materialbedarf / Verbrauch

Körnung mm	Auftragsdicke mm	Verbrauch kg/m ²	Ergiebigkeit m ² /Sack
1,5	1,5	ca. 2,5	ca. 12,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für die Formate Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***

▶ **Fax: 01805 31-4000 ****

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

** Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen, Tel.: +49 9323 31-0, Fax: +49 9323 31-277. Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).